

Markt

Einsatz von hydroaktiven Wundauflagen

Neuaufgabe für Wundauflagen

Berlin. Der Bundesverband Medizintechnologie, BVMed, hat die Informationsbroschüre zur Modernen Wundversorgung unter dem Titel „Wirtschaftlichkeit und Gesundheitspolitik – Einsatz von hydroaktiven Wundauflagen“ neu aufgelegt. Die Broschüre führt in die wichtigsten sozialversicherungsrechtlichen, medizinisch-pflegerischen und wirtschaftlichen Aspekte der Wundversorgung unter Berücksichtigung des EBM 2008 ein.

Der Einsatz hydroaktiver Wundverbände wird demnach von Experten als anerkannten Standard der Wissenschaft zunehmend gefordert. Hierfür existieren nach Angaben des BVMed zahlreiche Richt- und Leitlinien von Medizinischen Fachgesellschaften, Kostenträgern und Expertengremien. Beispiele sind die Dekubitusbehandlung im Bereich der häuslichen Krankenpflege, neue Standards für die Therapie von chronischen Wunden sowie für traumatische Defektwunden.

Die Bedeutung der modernen

versorgung, die eine Versorgung mit hydroaktiven Wundauflagen benötigen. Das Problem: „Bei der Entscheidung für die Auswahl der Wundtherapie stehen oft die Materialkosten pro Verband, also die Stückkosten im Vordergrund – anstelle der Gesamtkosten der Behandlung“, so die BVMed-Publikation. Auf Grund der aktuellen gesundheitspolitischen und demografischen Veränderungen gewinnen Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Wundversorgung zunehmend an Bedeutung.

Die aktualisierte BVMed-Informationsbroschüre zeigt die Bedeutung und die Wirtschaftlichkeit des Einsatzes hydroaktiver Wundauflagen auf. Das Fazit: Innovative Behandlungsmethoden mit hydroaktiven Wundversorgungsprodukten können die bisherigen traditionellen Therapien der Wundbehandlung ablösen und gleichzeitig im Hinblick auf die Gesamtbehandlungskosten günstiger sein. Denn im feuchten Klima heilen die Wunden schneller, der Verband muss seltener und

Firmenübernahme I

Systema erwirbt

All for One

Koblenz/Oberessendorf. Die systema Deutschland GmbH, ein Unternehmen der Compugroup, hat ihr Tochterunternehmen All for One Systemhaus AG jetzt zu 100 Prozent übernommen. Das Koblenzer Unternehmen erwirbt jüngst die restlichen zehn Prozent der Geschäftsanteile an dem Oberessendorfer Softwarehaus von Firmengründer Franz Härle.

Mit dem Erwerb der bis dato noch von Franz Härle gehaltenen zehn Prozent der All for One-Aktien schließt sich ein Kreis, der mit der 90-prozentigen Übernahme der Mehrheitsanteile durch die systema Deutschland am 26. Juni 2008 seinen Anfang nahm. Am 22. September informierte die systema-Geschäftsführung dann über ihre erfolgreiche Neuaufstellung zusammen mit den Tochterunternehmen All for One und fliegel data. Acht Tage später ist das Oberessendorfer Systemhaus, das 1978 gegründet wurde, eine

Auszeichnung für Balance-Trainer

Rehacare-Design-Award

Hochdorf. Im Rahmen der diesjährigen Rehacare wurde erstmals der Rehacare Design Award verliehen. Mit diesem Preis werden Produkte ausgezeichnet, die durch ihren Innovationsgrad, ihre Funktionalität und ihre Qualität aus der Menge der Produkte hervorste-

chen. Der Balance-Trainer der Firma medica Medizintechnik wurde in der Kategorie „good design“

ausgezeichnet. Nach Angaben des Herstellers vereint der Trainer statisches und dynamisches Stehen in einem Gerät. Dabei werden laut Herstellerangaben selbst geringe Restmuskulkräfte durch die Beweglichkeit sichtbar. //

INFORMATIONEN

www.thera-trainer.de

Anzeige

orto2008

FACHMESSE FÜR ORTHOPÄDIE
UND TECHNISCHE HILFEN



PRO CARE ESPAÑA 2008

Fachmesse mit Kongress
für Pflege, Therapie